

## Ein Anfang ist gemacht...

In den letzten Wochen haben Mitglieder des Ortsbauern- und -Winzerverbandes in freiwilligen Arbeitseinsätzen einige Hauptwege des Piesporter und Müsterter Berges gereinigt, insbesondere Rinnen und Wasserführungen von Boden, Gestrüpp und Gestein befreit. Dies ist unabhängig von den jeweiligen Grundstückseigentümern freiwillig durch die Helfer des Bauern- und Winzerverbandes erfolgt. Hierfür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Beim Abfahren von vielen Wagenladungen wurde allen erneut deutlich, dass diese Reinigung unbedingt nötig war, da bei vielen Parzellen seit Jahren nicht mehr gereinigt worden ist, wozu die Eigentümer verpflichtet sind. Diesem guten Beispiel sollten nun alle Winzer folgen und vor ihren Parzellen im Berg, wie auch in den Flachlagen die Reinigungen vornehmen. Auch an den Stellen, an denen in vorgenannter Aktion der meiste Boden abgefahren worden ist, sind ggf. noch Nachreinigungen durch die Grundstückseigentümer erforderlich, die ebenfalls kurzfristig von den Bewirtschaftern der Parzellen durchgeführt werden sollen. Dies gilt auch für die Mauerkronen, damit diese gefahrlos begangen werden können.

Weiterhin hat die Ortsgemeinde wieder einen Großteil von Wingertsmauern vom mittlerweile breite Teile der Wege einnehmenden Efeubewuchs befreit, damit die Wege zur Weinbergsbewirtschaftung wieder besser befahrbar sind. Da, wo noch einzelner Efeubewuchs z.B. über das Geländer hinausragt, sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass die angrenzenden Grundstückseigentümer diese geringen Restarbeiten noch selbst erledigen. Hierdurch werden die Mauern vom Wurzelwerk des Efeus befreit und geschützt, was die Lebensdauer der von der Allgemeinheit finanzierten und zu finanzierenden Mauern deutlich erhöht.

Neben der Reinigungspflicht, die über die gemeindliche Wegesatzung besteht, sollte eigentlich jedem bewusst sein, dass diese Wege auch von unseren Gästen als Wanderwege genutzt werden, und dass sich unsere Gäste wohlfühlen und hier konsumieren sollen. Die Profiteure des Tourismus sind oftmals dieselben Winzer und Gastgeber, denen in der Gemarkung die Reinigung vor ihren Parzellen obliegt. Einen Zusammenhang zwischen sauberen Wegen und zufriedenen Gästen und Weinkunden sollte sich für jeden leicht erschließen.

In der Hoffnung, dass das Vorbild der freiwilligen Helfer des Bauern- und Winzerverbandes viele Nachahmer bei den Weinbergsbewirtschaftern findet und mehr zieht als die i.d.R. wenig beachteten Reinigungsaufrufe im Amtsblatt, sollte eine Reinigung der Wege im Interesse aller Beteiligten auch freiwillig möglich sein. Dies auch vor dem Hintergrund der in den kommenden Monaten wieder steigenden Unwettergefahren, die verheerende Auswirkungen haben können, wenn die Wasserführungen in Wegen wegen verdreckter Rinnen nicht so funktionieren, wie es sein soll.

Piesport, 29.04.2019  
Stefan Schmitt  
Ortsbürgermeister

